

BÜCHER DER DGHO



1937 - 2012. Die Geschichte der DGHO im Spiegel ihrer Ehrenmitglieder – „Verweigerte Ehre“. Dokumentation zu Hans Hirschfeld (2012)

Ein Wendebuch, das im ersten Teil die Ehrenmitglieder der DGHO in Kurzbiografien darstellt und im zweiten Teil das Leben und Werk des damals führenden Hämatologen Hans Hirschfeld (1873 – 1944) illustriert.



Krebsbaracke - Klarstellungen um das erste interdisziplinäre Krebsforschungsinstitut in Deutschland (Berlin, Charité) (2014)

Vom Gründungsjahr 1903 bis zum Abriss der restlichen Gebäude 1996.



Das verschüttete Antlitz des Generalsekretärs. Spurensuche als posthume Würdigung von Prof. George Meyer (1860-1923) (2015)

Tragödie einer gut situierten weitgehend assimilierten jüdischen Familie im Berlin der 1920er Jahre.



Fundstücke aus dem DGHO-Archiv 1937 – 2017 (2017)

Momentaufnahmen in das Innere der Fachgesellschaft, die 1977 die Onkologie und 2012 die „Medizinische“ aufnahm, reich illustriert und mit Auszügen aus Original-Dokumenten.



Josef Löbel (1882-1942), Franzensbad/Berlin. Botschafter eines heiteren deutschen Medizin-Feuilletons in Wien - Berlin – Prag (2018)

Dieses Buch veranschaulicht die Arisierung der Fachliteratur im Nationalsozialismus.



Verwässerung und Verleugnung einer Gründungsgeschichte der Onkologie - Ernst von Leyden und seine Bedeutung für Disziplinbildung und Internationalität (2019)

Ein Buch über die Anfänge der Onkologie und den institutionellen Grundstein, aus dem alle heutigen Krebsgesellschaften und -institutionen hervorgegangen sind.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Nach der Aufarbeitung der Geschichte der DGHO in den Büchern „75 Jahre“ bis hin zu „Ernst von Leyden“ begrüßen wir es sehr, dass der AK Geschichte sich dem Thema „Hämatologie in der DDR“ annimmt, und somit auch diese Zeitspanne von 1949 bis 1989/1990 für unsere nachfolgende Generation von Ärztinnen und Ärzten recherchiert.

Seit 2023 erfolgt die Aufarbeitung der Geschichte zu Hämatologie und Onkologie in der DDR - Forschung vor und in der Wendezeit. Ein Fokus liegt dabei auf der Durchführung und Auswertung von Interviews mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, die in der DDR in der Hämatologie gearbeitet haben.

Erste Ergebnisse zeigen unter anderem:

- Kreativen Umgang in der Krebsbehandlung bei knapper Materiallage
- Üblich war ein Pflichtpraktikum im Krankenhaus zwischen Abitur und Beginn des Medizinstudiums
- SED-Parteizugehörigkeit erleichterte den Karriereweg
- Entwicklung des Medikaments Bendamustin/ Cytostasan in der DDR

Denn wer die Geschichte vergisst, versteht nicht die Gegenwart und hat keine Visionen für die Zukunft.

Ihr Vorstand

Prof. Dr. Andreas Hochhaus
Prof. Dr. Claudia Baldus
Dr. Carsten-Oliver Schulz
Prof. Dr. Martin Bentz



In der virtuellen Bibliothek der DGHO, **www.dgho-geschichte.de**, können Sie alle bisher erschienenen Bücher und Videos der DGHO und einzelne Gemälde online anschauen.

Die Deutschlandkarte ist anklickbar und zeigt einzelne Personen mit Lebenslauf und Fotos. Der Vorteil dieser virtuellen Geschichtsausstellung ist die kurzfristige Erweiterung und Aktualisierung.

Wir brauchen Ihre Hilfe!

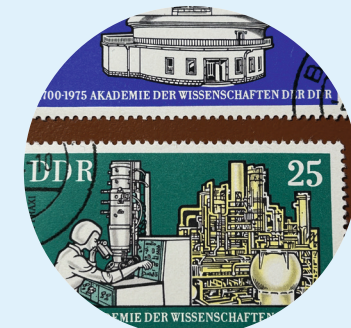
Appell an alle DGHO-Mitglieder: alte Dokumente, Fotos, Tagungsprogramme, Protokolle, Mitgliederrundschreiben, Urkunden, u.Ä. rechtzeitig, d.h. vor dem Tode, dem DGHO-Archiv übereignen.

Kontakt

geschichte@dgho.de
www.dgho-geschichte.de
www.dgho.de



Stand: Oktober 2025 Fotos: DGHO e.V.
v.o.n.u.: Hans Hirschfeld, Vincenz Czerny, DDR-Briefmarke



GESCHICHTE

HÄMATOLOGIE IN DER DDR

Die Karte zeigt die Standorte der Bezirkskrankenhäuser mit hämatologischen Abteilungen, die Medizinischen Akademien, die Militärmedizinische Akademie Bad Saarow, die Standorte der Universitäten sowie das Zentralinstitut für Krebsforschung in Berlin-Buch. An diesen Standorten wurde in der Zeit der DDR und der Wendezeit Hämatologie und/oder Onkologie betrieben.

Die ergänzende Tabelle – beginnend mit den Medizinischen Akademien und den Universitäten – führt die Chefinnen und Chefs der jeweiligen Standorte/Kliniken in der Zeit der DDR und der Wendezeit sowie deren Lebensdaten und die Zeit, in der diese dort tätig waren (unter besonderer Berücksichtigung von Horst Stobbe) auf. Als Quellenmaterial dienten uns hierzu überwiegend Korrespondenz aus dem DGHO-Archiv, die Interviews mit den Zeitzeuginnen und Zeitzeugen sowie Unterlagen der OSHO.

Geplant ist, die Tabelle laufend zu ergänzen, um möglichst alle hämatologisch und onkologisch tätigen Kolleginnen und Kollegen sichtbar zu machen. Desweiteren sollen die Zeitzeuginnen- und Zeitzeugeninterviews systematisch nach der Methode der Oral History ausgewertet und in den verschiedenen Archiven, persönlichen Nachlässen und Unterlagen nach weiteren Quellen gesucht werden.

LEGENDE DER KARTE

- BKH (Bezirkskrankenhaus) mit hämatologischer Abteilung
Berlin-Buch, Cottbus, Dessau, Frankfurt (Oder),
Karl-Marx-Stadt (Chemnitz), Neubrandenburg,
Plauen, Potsdam, Schwerin, Suhl, Zwickau
- ▲ Medizinische Akademien
Dresden, Erfurt, Magdeburg
- ★ Militärmedizinische Akademie
Bad Saarow
- Universitäten
Berlin, Greifswald, Halle, Leipzig, Jena, Rostock
- ☀ Zentralinstitut für Krebsforschung; außeruniversitäres
Forschungsinstitut der Akademie der Wissenschaften der DDR
Berlin-Buch

MEDIZINISCHE AKADEMIEEN ▲

- Dresden 1 Prof. Jürgen Fleischer (1926 - 2004)
Leukämie und Lymphome
Tätigkeit: 1977 - 1991
Publikationen bis 1990: 62
- Erfurt 2 Prof. Günter Anger (1932 - 2012)
**Geschwulsterkrankungen,
Lymphome**
Tätigkeit: 1976- 1999
Publikationen bis 1990: 86
- Magdeburg 3 Prof. Astrid Franke (1941 - 2014)
Autologe Stammzelltransplantation
Tätigkeit: 1992 - 2006
Publikationen bis 1990: 20

UNIVERSITÄTEN ●

- Berlin 1 Prof. Horst Stobbe (1920 - 2015)
Hämatologische Morphologie
Tätigkeit: 1953 - 1985
Publikationen bis 1990: 168
- Berlin 2 Prof. Rainer Ihle (*1942)
Akute Leukämien
Tätigkeit: 1985 - 1993
Publikationen bis 1990: 49
- Leipzig 3 Prof. Werner Helbig (1932 - 2020)
**Knochenmarktransplantation
(Erwachsene)**
Tätigkeit: 1972 - 1997
Publikationen bis 1990: 106
- Jena 4 Prof. Felix Zintl (*1940)
Knochenmarktransplantation (Kinder)
Tätigkeit: 1976 - 2006
Publikationen bis 1990: 63
- Rostock 5 Prof. Hans-Joachim Blau (1934 - 2014)
**Lymphatische Neoplasien,
Immuntherapien (Kinder)**
Tätigkeit: 1959 - 1993
Publikationen bis 1990: 66
- Rostock 6 Prof. Horst Konrad (1935 - 2022)
Anämien, Lymphome (Erwachsene)
Tätigkeit: 1979 - 1992
Publikationen bis 1990: 84